

Nächste Migrantenwelle nimmt Kurs auf Europa



Wir erleben gerade nur die Ouvertüre der islamischen Invasion nach Europa! Grenzkontrollen? Sie werden Afghanen oder Iraker nicht entmutigen. Aber alle Pro-Asyl- und Anti-Deutschen-Parolen, mit denen unsere Bundeskanzlerin die ganze Welt zur „Flucht“ animiert hat, sowie die „Welcome Refugee-Mädchen“ beeindruckt dagegen sehr. Es dreht sich hauptsächlich darum, wie sie die Situation erfassen, nicht darum, was das EU-Europa verlautbaren lässt. Sie haben erkannt, dass der Kontinent Europa sie nicht aufhalten kann und will.

(Von Alster)

„Ich habe gehört, dass syrische Flüchtlinge in Deutschland Priorität genießen“, sagt Mirwais, am Handgelenk die bernsteinfarbene Gebetskette Tasbih, als er sich einer Warteschlange vor Kabuls Passamt anschließt, „Aber ich denke, Afghanen haben eine gute Chance.“

Mirwais ist einer von Tausenden arbeitslosen Afghanen, die nach Jahrzehnten der Unruhe und des Krieges im Land, Zuflucht in westlichen Nationen suchen. Neue Zahlen der Agenturen zeigen, dass Afghanen mit 14 Prozent der 381.412 Menschen, die

Europa in diesem Jahr auf dem Seeweg erreichten, schon jetzt nach den Syrern die zweitgrößte Migrantengruppe sind. „Ob Deutschland oder Österreich uns willkommen heißen oder nicht, wir müssen gehen“, sagt Haji Popal, ein 65-jähriger afghanischer Vater von neun Kindern, der eine ähnliche Reise nach Europa plant.

Der lange Weg nach Deutschland beginnt am Stadtrand von Kabul, im Busdepot des Ahmad Schah Baba Service. Überall haben sie gehört, dass ein Land sehr begierig ist, sie aufzunehmen. „Ich versuche, nach Deutschland zu kommen“, sagt der 16jährige Abdul Javed. Bis letzten Jahres wollten die männlichen Teenager nur nach Nimruz (an den Iran angrenzende Provinz), um in den Iran zu gelangen. Dort wollten sie Arbeit finden. Heute ist Nimruz der erste Stop auf dem Weg nach Germany in Europa. 40 Busse fahren jetzt jeden Tag nach Nimruz.

Nach der Kritik an ihren großzügigen Einladungen, versteht die Bundeskanzlerin zwar die Welt nicht mehr, dafür versteht die Welt sie aber sehr gut. So sagt eine Großfamilie im Irak: „Die Deutschen werden für uns Häuser bauen, bald ziehen wir alle dorthin.“ Sie wissen, Minderjährige werden von Deutschland nicht ausgewiesen – auch das kommt in den arabischen Nachrichten. Also machen sich aus den vielköpfigen Familien die 14-jährigen Söhne auf den Weg. Sie haben die besten Chancen und werden die restliche Familie nachholen.

Die Zahl der Moslems in Deutschland beträgt wohl am Jahresende mindestens 5,1 Millionen. Eine Islamisierung muss von vielen Moslems gar nicht bewusst gewollt werden. Sie findet einfach statt.

Aus dem Gesetzbuch der Moslems, dem Koran:

Sure 9 Vers 20

„Diejenigen, die glauben und auswandern und mit ihrem Gut und ihrem Blut für Allahs Sache kämpfen, nehmen den höchsten Rang bei Allah ein; und sie sind es, die gewinnen werden.“

Sure 33 Vers 27

„Und Allah hat Euch zum Erbe gesetzt über Land, Wohnstätten und ihren Besitz, und auch ein Land, das ihr vorher nicht betreten hattet.“